

Aussagestreifen Akteure

Auch in freier Wildbahn haben nicht alle Tiere die Möglichkeit, sich fortzupflanzen.

Jungtiere werden nur als Kassenmagnete verwendet!

Wenn überzählige Zootiere verfüttert werden, werden weniger Nutztiere getötet.

Eine Züchtung «auf den Punkt» ist gar nicht möglich.

Auch in der freien Wildbahn sterben Tiere, z. B. bei Angriffen durch Raubtiere, wegen Krankheiten oder bei Unfällen.

Der Artenschutz und die Erhaltung verschiedener Tierarten braucht keine Tötung von Tieren.

Oft haben Tiere, die gar nicht vom Aussterben bedroht sind, Junge im Zoo.

Vor der Zucht von Zootieren sollte abgeklärt werden, ob die Tiere platziert werden können.

Den Besuchenden soll klar gemacht werden, wenn Tiere im Zoo nur für die Verfütterung gezüchtet werden.

Im Zoo leben die Tiere nicht in ihrer natürlichen Umgebung, also gilt die Regel von «fressen und gefressen werden» auch nicht.

Überzählige Tiere werden in den Nahrungskreislauf eingebunden.

Überzählige Tiere sollen tiergerecht gehalten und angst-/schmerzfrei getötet werden.

Wenn der Zoo die Anzahl der Tiere kontrolliert (Separation von Tieren, Verhütungen ...), dann entstehen gar keine überzähligen Tiere.

Zur artgerechten Haltung gehört auch, dass sich die Tiere fortpflanzen, ihren Partner wählen und ein Nest für Jungtiere bauen können.